

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Ihr Heiligen, lobsinget dem Herrn“

D-DS Mus ms 461/09

GWV 1133/53

RISM ID no. 450007092 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007092>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	<i>Ihr Heiligen lob- singet dem Herrn</i>
N. N.	Umschlag _{N.N.}	<i>Ihr Heiligen lobsinget dem Herrn</i>
<i>Noack</i> ²	Seite 69	Ihr Heiligen, lobsinget
<i>Katalog</i>		Ihr Heiligen lob-/singet dem Herrn

Zählung:

Partitur	Bogen 6–9
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6/1, Kopfzeile, links	Jubilate ad 1731.
		6/1, Kopfzeile, rechts	M. Apr.: 1753.
	Umschlag _{Graupner}	—	Jubilate 1753. ad 1731.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		23 ¹ Jahrgang. 1731.
<i>Noack</i>	Seite 69		IV 1753
<i>Katalog</i>			Autograph

Anlass:

Sonntag Jubilate 1753 (3. Sonntag nach Ostern; 13. Mai 1753)
--

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6/1, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ³)
		9/4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 VI ₁ 1 VI ₂	— —	
Viola (Violone)	1 Va	—	
Canto	2 VIne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Alto	1 C	—	2. Blatt verso Jahreszahl (Bleistift): 31
Tenore	1 A	—	1. Blatt verso Jahreszahl (Tinte): 1731
Basfo	1 T	—	1. Blatt verso Jahreszahl (Bleistift): 1731. 53.
e Continuo.	1 B	—	
	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ Mitteilung von Guido Erdmann

Textbuch:

Original:

Lichtenberg 1731, S. 77–79⁴

Titelseite:

Andächtige | Psalter = Lust/ | oder | **TELE** | zur |
Kirchen = MUSIC | welche | über auserlesene und mit
denen | Sonn = und Fest = Tags | Evangelii | harmoni-
rende Sprüche | aus denen | Psalmen Davids | poetisch
aufgesetzt worden; | und in | Hoch-Fürstl. Schloß-Capelle
| zu | **DARMSTADT** | das 1731.te Jahr hindurch
muficiret wer= | den sollen. | [Linie] | Darmstadt/ |
druckts Caspar Klug/ Fürstl. Heßl. Hof- und | Cantleyen=
Buchdrucker.⁵

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

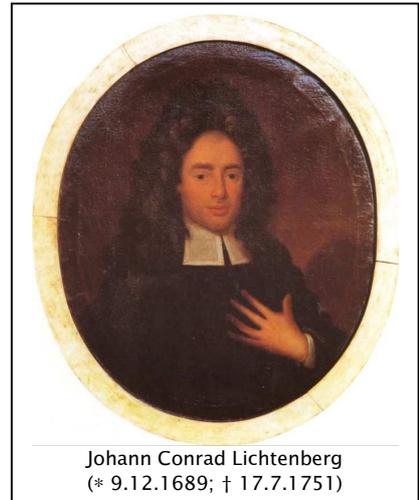
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

3.12.1730 – 1.12.1731 (Noack, Katalog)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Ihr Heiligen, lobsinget dem Herrn!

Denn Sein Zorn währet einen Augenblick, denn Er hat Lust zum Leben; den Abend lang
währet das Weinen, aber des Morgens die Freude.

[Nach Psalm 30, 5–6]⁶

7. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Und soll ich mit der Kreuzeslast, | die Du, mein Heil, getragen hast, | bis in den Tod
Dich ehren, | so ist's doch ein geringes Nu, | daraus doch bald, bald folget Ruh' | in
Freuden ohn' Aufhören. | Endlich | werd' ich | Jubilate | und Cantate | fröhlich singen. |
Drum will ich nun tapfer ringen.

[12. Strophe des Chorals „O Gottes Sohn von Ewigkeit!“ (1687/1692) von Joachim
Justus Breithaupt (* 17.02.1658 in Northeim/Hannover; † 16.03.1732 im Kloster Berge
bei Magdeburg)]⁷

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁸

Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 11–20:

11 Liebe Brüder, ich ermahne euch als die Fremdlinge und Pilgrime: enthaltet euch
von fleischlichen Lüsten, welche wider die Seele streiten,

12 und führet einen guten Wandel unter den Heiden, auf dass die, so von euch
afterreden⁹ als von Übeltätern, eure guten Werke sehen und Gott preisen, wenn es
nun an den Tag kommen wird.

⁴ Vergleich „von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. Anhang.

⁵ • Auf dem Vorsatzblatt ist ein Zettel eingeklebt mit dem Vermerk **Darmstaedtsche** | **Kirchen-Cantaten** | ad annum. 1731.
• Auf der Titelseite befindet sich unten rechts der handschriftliche Vermerk des Besitzers: **J. C. Höflein**. Hierbei könnte es sich um den bei *Noack-MGDA*, S. 214 für das Jahr 1730 angegebenen Joh. Christoph Höflein handeln. Zum Wirken Höfleins in Darmstadt vgl. auch Pegah, Rashid-Sascha: JOHANN CHRISTOPH HÖFLEIN UND CHRISTOPH GRAUPNERS „KLEINE NACHT-MUSIQUEN“ in *Graupner-Mitteilungen* 5, S. 49 ff.

⁶ Text nach der *LB 1912*:

Ps 30, 5 Ihr Heiligen, lobsinget dem HERRN; danket und preiset seine Heiligkeit!

6 Denn sein Zorn währt einen Augenblick, und lebenslang seine Gnade; den Abend lang währt das Weinen, aber des Morgens ist Freude.

⁷ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 13 Seid untertan aller menschlichen Ordnung um des HERRN willen, es sei dem König, als dem Obersten,
- 14 oder den Hauptleuten, als die von ihm gesandt sind zur Rache über die Übeltäter und zu Liebe den Frommen.
- 15 Denn das ist der Wille Gottes, dass ihr mit Wohltun verstopft die Unwissenheit der törichten Menschen,
- 16 als die Freien, und nicht, als hättet ihr die Freiheit zum Deckel der Bosheit, sondern als die Knechte Gottes.
- 17 Tut Ehre jedermann, habt die Brüder lieb; fürchtet Gott, ehret den König!
- 18 Ihr Knechte, seid untertan mit aller Furcht den Herren, nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch den wunderlichen.
- 19 Denn das ist Gnade, so jemand um des Gewissens willen zu Gott das Übel verträgt und leidet das Unrecht.
- 20 Denn was ist das für ein Ruhm, so ihr um Missetat willen Streiche leidet? Aber wenn ihr um Wohltat willen leidet und erduldet, das ist Gnade bei Gott.

Evangelium: Johannesevangelium 16, 16–23:

- 16 Über ein kleines, so werdet ihr mich nicht sehen; und aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen, denn ich gehe zum Vater.
- 17 Da sprachen etliche unter seinen Jüngern untereinander: Was ist das, was er sagt zu uns: Über ein kleines, so werdet ihr mich nicht sehen; und aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen, und: Ich gehe zum Vater?
- 18 Da sprachen sie: Was ist das, was er sagt: Über ein kleines? Wir wissen nicht, was er redet.
- 19 Da merkte Jesus, dass sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Davon fragt ihr untereinander, dass ich gesagt habe: Über ein kleines, so werdet ihr mich nicht sehen; und aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen.
- 20 Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein; doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden.
- 21 Ein Weib, wenn sie gebiert, so hat sie Traurigkeit; denn ihre Stunde ist gekommen. Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass der Mensch zur Welt geboren ist.
- 22 Und ihr habt auch nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
- 23 Und an dem Tage werdet ihr mich nichts fragen. (Wahrlich, wahrlich ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.)¹⁰

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Ihr Heiligen, lobsinget dem Herrn, lobsinget dem Herrn ...“
 nur „Ihr Heiligen, lobsinget dem Herrn ...“
 usw.)

⁹ afterreden: verleumden, Böses nachreden, hinter dem Rücken von Jemandem schlecht reden; etwas reden, wodurch des Nächsten Ehre Abbruch leidet, und er selbst in einen Übeln Ruf kömmt; Gutes verkleinern, verdächtigen, und Böses übertreiben oder wohl gar erdichten [BRVHK 1890, S. 32.35; Stichwort *afterreden*]

¹⁰ Der eingeklammerte Text ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf=Fraktur“ wurde der Font **S-Breittopf**,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Kantatentext

Mus ms 461/09	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	6/1	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Ihr Heiligen lobsinget dem Herrn Denn Sein Zorn währet einen Augenblick denn ¹² Er hat Lust zum Leben, den Abend lang währet das Weinen aber des Morgens ¹³ die Freude.	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Jhr Heiligen lobsinget dem Herrn Denn Sein Zorn währet einen Augenblick denn Er hat Lust zum Leben, den Abend lang währet das Weinen aber des Morgens die Freude.	Dictum ¹¹ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Ihr Heiligen, lobsinget dem Herrn! Denn Sein Zorn währet einen Augenblick, und ¹⁴ Er hat Lust zum Leben; den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens die Freude.
2	6/2	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>) Ihr Glaubige seyd frölich in dem Herrn es währt nur kurze Zeit daß eure Thränen fließen. Im Leydens Streit ist euch der Herr ôt ¹⁶ fern. Quählt euch die Trauer Nacht es müßen doch endlich Freuden Stunden kömen. Gott ifts ¹⁷ der diese Hofnung macht deß tröstet euch ihr Fromen.	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>) Jhr Glaubige seyd frölich in dem Herrn es währt nur kurtze Zeit daß eure Thränen fließen. Jm Leydens Streit ift euch der Herr ôt fern. Quählt euch die Trauer Nacht es müßen doch endlich Freuden Stunden kömen. Gott ifts der diefe Hofnung macht deß tröstet euch ihr Fromen.	Accompagnato-Rezitativ (<i>Canto</i>) Ihr Gläubige, seid fröhlich in dem Herrn! Es währt nur kurze Zeit, dass eure Tränen fließen. Im Leidensstreit ¹⁵ ist euch der Herr nicht fern. Quält euch die Trauernacht, es müssen doch endlich Freudenstunden kommen. Gott ist's, der diese Hoffnung macht; des tröstet euch, ihr Fromen.

¹¹ Nach Ps 30, 5–6

¹² Partitur, C-, A-, T-, B-Stimme, T. 19 ff, Textänderung: denn statt und
Originaltext (s. Anhang): und

¹³ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 46–48, Schreibweise: Morgends statt Morgens
Originaltext (s. Anhang): Morgends

¹⁴ Vgl. vorangehende Fußnote

¹⁵ Leidensstreit (alt.): Leidenskampf

¹⁶ ôt = Abbraviatur für nicht

¹⁷ C-Stimme, T. 12, Schreibfehler: ift statt ifts

3	7/2	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Ach Herr die Nacht will lange wahren	Ach Herr die Nacht will lange wahren	Ach Herr! Die Nacht will lange wahren.
		kom doch erwünschter Freuden Tag.	kom doch erwünschter Freuden Tag.	Komm doch, erwünschter Freudentag! [fine]
		Es lachen andre meiner Plagen	Es lachen andre meiner Plagen	Es lachen andre meiner Plagen ?
		ach soll ich das ot weinend klagen	ach soll ich das ot weinend klagen	Ach! Soll ich das nicht weinend klagen ?
		ach dieße Noth ist allzu schwer	ach dieße Noth ist allzu schwer	Ach! Diese Not ist allzu schwer
		u. häufft sich imermehr	u. häufft sich imermehr	und häuft sich immer mehr.
		Hilff Herr weil Niemand helfen kan ¹⁸ .	Hilff Herr weil Niemand helfen kan.	Hilf Herr, weil niemand helfen mag ¹⁹ .
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	8/2	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Getrost u. still.	Getrost u. still.	Getrost und still!
		Die Lejdens Angst gebührt viel Seegen	Die Lejdens Angst gebührt viel Seegen	Die Leidensangst gebührt ²⁰ viel Segen
		U. was Gott haben will	U. was Gott haben will	und was Gott haben will,
		das soll auch unser Wille seyn.	das soll auch unser Wille seyn.	das soll auch unser Wille sein.
		Von seinen Schlägen	Von seinen Schlägen	Von seinen Schlägen
		komt allzeit reicher Vorthail ein.	komt allzeit reicher Vorthail ein.	kommt allzeit reicher Vorteil ein.
		Es ist ot imer Zorn	Es ist ot imer Zorn	Es ist nicht immer Zorn,
		wen Er sein Antlitz von uns wendet	wen Er sein Antlitz von uns wendet	wenn Er sein Antlitz von uns wendet,
		Er prüfft wie unser Glaube sey.	Er prüfft wie unser Glaube sey.	Er prüft, wie unser Glaube sei.
		Schmerzt dich ein Lejdens Dorn	Schmerzt dich ein Lejdens Dorn	Schmerzt dich ein Leidensdorn,
		da ²¹ sey nur treu	da sey nur treu	so ²² sei nur treu
		und halte aus die Noth ist bald geendet.	und halte aus die Noth ist bald geendet.	und halte aus, die Not ist bald geendet.

¹⁸ Partitur, C-Stimme, T. 99+102, Schreibfehler: kan statt mag (Der notwendige Reim auf die 2. Zeile kom doch erwünschter Freuden Tag fehlt.)

Originaltext (s. Anhang): mag

¹⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁰ gebührt (alt./Dialekt [?]): gebiert (von gebären [vermutlich])

²¹ Partitur, T. 12, Textänderung/Schreibfehler: da statt fo

B-Stimme, T. 12: fo

Originaltext (s. Anhang): fo

²² Vgl. vorangehende Fußnote.

5	8/2	Aria (<i>Basso</i>)	Aria (<i>Basso</i>)	Arie (<i>Bass</i>)
		Lache Welt in eitlen Freuden	Lache Welt in eitlen Freuden	Lache, Welt, in eitlen Freuden,
		ich will gern mit Jesu leyden	ich will gern mit Jefu leyden	ich will gern mit Jesu leiden.
		wer hier weint der freut sich dort.	wer hier weint der freut sich dort.	Wer hier weint, der freut sich dort. [fine]
		Auf die Nacht der Leydens Sorgen	Auf die Nacht der Leydens Sorgen	Auf die Nacht der Leidenssorgen
		komt ein froher Freuden Morgen	komt ein froher Freuden Morgen	kommt ein froher Freudenmorgen,
		diß verspricht mir Gottes Wort.	diß verspricht mir Gottes Wort.	dies verspricht mir Gottes Wort.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	9/1	Recitativo accompagnato (<i>Tenore</i>)	Recitativo accompagnato (<i>Tenore</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Tenor</i>)
		So leite mich nach Deinem Rath	So leite mich nach Deinem Rath	So leite mich nach Deinem Rat,
		ich will mich gern o Gott nach dir bequemen.	ich will mich gern o Gott nach dir bequemen.	ich will mich gern, o Gott, nach dir bequemen ²³ .
		U. hat	U. hat	Und hat
		Dein Sinn mit mir was hartes für	Dein Sinn mit mir was hartes für	Dein Sinn mit mir was Hartes für ²⁴ ,
		schick alles was Du wilt mit mir ²⁵	schick alles was Du wilt mit mir	schick alles, was Du willst mit mir ²⁶ .
		ich weiß Du wirst auch ²⁷ dort in Deine Freude nehmen.	ich weiß Du wirst auch dort in Deine Freude nehmen.	Ich weiß, Du wirst mich ²⁸ dort in Deine Freude nehmen.

²³ sich bequemen: sich fügen (*WB Grimm, Band 1, Spalten 1483 – 1486, Ziffer 2*; Stichwort *bequemen*)

„ich will mich gern, o Gott, nach dir bequemen“: „ich will mich gern, o Gott, dir fügen“

²⁴ für (alt.): vor

²⁵ Partitur, T-Stimme, T. 6–7, Textänderung: *schick alles was Du wilt mit mir* statt *schick alles wie du wilt mir*

Originaltext (s. Anhang): *Schick alles wie du wilt mir*

²⁶ „Und hat | Dein Sinn mit mir was Hartes für | schick alles, was Du willst mit mir.“: etwa „Und hat | Dein Sinn mit mir was Hartes vor | schick alles, was Du mit mir willst [=vorhast].“

²⁷ Partitur, T. 8, Schreibfehler: *auch* statt *mich*

T-Stimme, T. 8: *mich*

Originaltext (s. Anhang): *mich*

²⁸ Vgl. vorangehende Fußnote

7	9/3	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ²⁹ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Und soll ich mit der Creutzes Laft	Und soll ich mit der Creutzes Laft	Und soll ich mit der Kreuzeslast,
		die Du mein Heil getragen hast	die Du mein Heil getragen hast	die Du, mein Heil, getragen hast,
		biß in den Todt Dich ehren	biß in den Todt Dich ehren	bis in den Tod Dich ehren,
		So ifts doch ein geringes Nu	So ifts doch ein geringes Nu	so ist's doch ein geringes Nu ³⁰ ,
		daraus ³¹ doch bald bald folget Ruh	daraus doch bald bald folget Ruh	daraus doch bald, bald folget Ruh'
		in Freuden ohn aufhören	in Freuden ohn aufhören	in Freuden ohn' Aufhören.
		endlich werd ich	endlich werd ich	Endlich werd' ich
		Jubilate u. Cantate frölich singen	Jubilate u. Cantate frölich singen	Jubilate und Cantate ³² fröhlich singen.
		drum will ich nun tapfer ringen.	drum will ich nun tapfer ringen.	Drum ³³ will ich nun tapfer ringen.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/03.02.2010
V-02/11.11.2011: Ergänzungen (RISM ID, Erg. im Anhang), Layout.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

²⁹ 12. Strophe des Chorals „O Gottes Sohn von Ewigkeit!“ (1687/1692) von Joachim Justus Breithaupt (* 17.02.1658 in Northeim/Hannover; † 16.03.1732 im Kloster Berge bei Magdeburg)

³⁰ Nu: das gegenwärtige kurze Leben im Gegensatz zur Ewigkeit, der Augenblick, der Moment, überhaupt ein sehr kurzer Zeitraum (*WB Grimm, Band 13, Spalten 993 – 1008, Ziffern 1, 2*; Stichwort *Nu*)

³¹ Partitur, T. 5, Schreibfehler (?): *daraus* statt *darauf*

³² • „Jubilate und Cantate“ (lat.): „Jubiliert und singt“
• Sonntag Jubilate: 3. Sonntag nach Ostern; Sonntag Cantate: 4. Sonntag nach Ostern
• Jubilate et cantate (Kanon zu 5 von Michael Prätorius)
• ...

³³ Drum: darum, um das

Anhang

Anmerkungen zum Choral « O Gottes Sohn von Ewigkeit »

Verfasser des Choral:

Joachim Justus Breithaupt (* 17. Februar 1658 in Northeim/Hannover; † 16. März 1732 im Kloster Berge bei Magdeburg); deutscher lutherischer Theologe, Homiletiker und Kirchenlieddichter.³⁴

Erstveröffentlichung:

1687; Breithaupt, Joachim Justus:
Christliches Jubilate als Anhang zu Christlicher Meinungsreicher Abschied und Erfurthischer Anspruch, Erfurth 1687³⁵

1692; A & O. | Andächtig Singender Christen: Mund / | Das ist: | Wahrer Kinder Gottes | Geheiligte Andachten / | bestehende | In einem dreysachen Christlichen Hand: | und Gesang: Buche / | Darinnen | Der Kern fürnemster Lieder und das ganze | Christenthum enthalten / | Welche aus der lebendigen und reinen Quelle des | Geistes Gottes entsprungen / und durch berühmte | Gottes: Männer abgefungen sind; | Es befinden sich aber | Im Ersten Theile / einige sonderbare Trostreiche | Christerbauliche Lieder von (Tit.) Sn. D. Breithaupten / | Sn. D. Petersen / Sn. M. Schaden und andern | berühmten Gottes: Männern aus: | gefertigt. | Im zweyten Theile / des seligen Joachim Neanders | Glaub: und Liebes: Übung oder Bundes: Lieder und | Danck: Psalmen 10. | Im dritten Theile der in Gott verliebten gläubigen | Seelen wohlklingend und Himmel: aufsteigendes | Hallelujah ; | Mit schönen Kupfer: Figuren gezieret. | Alles mit Heiliger Schrift concordirende ; | Gott zu Ehren / auch allen wahren Christen zum Nutz und | Dienst treulichst Ans Licht gestellet. | Cum Privilegio. | [Linie] | Wesel / Duisburg und Franckfurt / | Druckts und verlegt ANDREAS LUPPIUS, Chursl. | Brand. gnädigst Privil. Buchdr. und Buchh. daselbst. | Im Jahr Christi 1692.³⁶

Choral verwendet in:

Mus ms 461/09 (GWV 1133/53): 12. Strophe (Und soll ich mit der Creuzes Last)

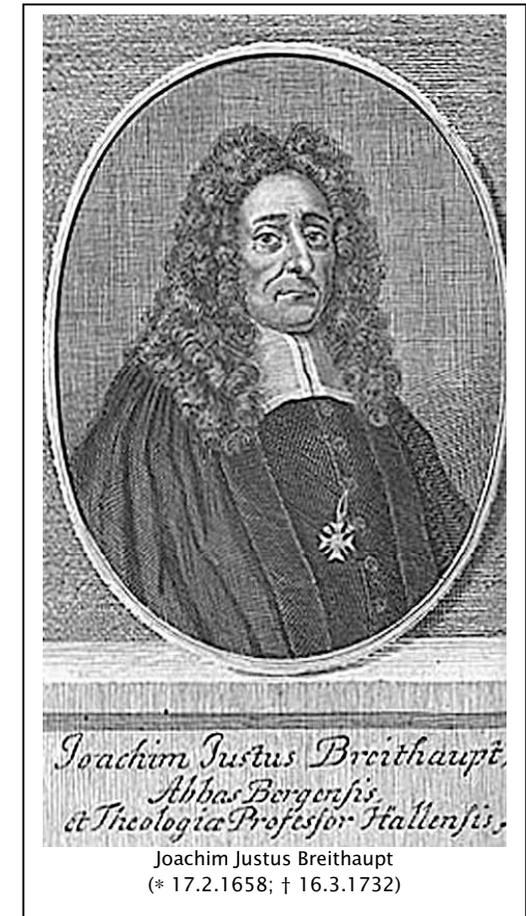
Mus ms 461/28 (GWV 1154/53): 13. Strophe (O Gottes Sohn von Ewigkeit)³⁷

³⁴ Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl, Band I (1990) Spalten 739–740*
Ausführliche Vita in *Koch, Bd. IV, S. 334 ff*
Bild: *Wikipedia.*

³⁵ *Fischer, Bd. II, S. 152*; J. J. Breithaupt trat am Sonntag Jubilate 1687 [17.4.1687] in Erfurt sein Amt an.

³⁶ Nach *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 168, Nr. 968*

³⁷ Hinweis: 1. und 13. Strophe beginnen gleich.



Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 461/09: O Gottes Sohn von Ewigkeit

- *CB Graupner 1728, S. 138:*
Melodie zu Wie schön leuchtet | der Morgenfern; von Graupner in der Kantate mit leichten Änderungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 241:*
Melodie zu ~~Wie schön leuchtet der Morgenstern~~; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Fischer, Bd. II, S. 152: Wie schön leuchtet der Morgenstern.*
- *Kümmerle, Bd. IV, S. 380 ff:*
Melodie zu Wie schön leuchtet | der Morgenfern; Melodie(n) ähnlich zu der von Graupner verwendeten.
- *Zahn, Bd. V, S. 129, Nr. 8359:*
Melodie zu Wie schön leuchtet | der Morgenfern; Melodie(n) ähnlich zu der von Graupner verwendeten.

Hinweise, Bemerkungen:

—

Versionen des Choral:

Die Unterschiede zwischen den 3 angegebenen Version sind marginal.

Version nach <i>GB Darmstadt 1700, S. 378</i>	Version nach <i>GB Freylinghausen 1706, S. 635 ff, Nr. 409</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 365, Nr. 454³⁸</i>
Christliches Jubilate !		
Mel. Wie schön leuchtet der Morgenstern/zc.	Mel. Wie schön leucht uns der morgen zc.	Mel. Wie schön leuchtet zc.
<p>O Gottes Sohn von Ewigkeit! wie selig war dieselbe zeit/ da man dich hat gesehen ! ihr augen voller herrlichkeit / ihr ohren voller lieblichkeit/ wie wol ist euch geschehen! viele / viele Majestäten und Propheten wolten schauen/ was die Jünger kont erbauen.</p>	<p>O Gottes Sohn von ewigkeit ! wie seelig war dieselbe zeit/ da man dich hat gesehen; ihr augen voller Herrlichkeit / ihr ohren voller Lieblichkeit/ wie wohl ist euch geschehen! Viele / viele Majestäten und Propheten wolten schauen/ was die Jünger konnt erbauen.</p>	<p>O Gottes sohn von ewigkeit/ Wie selig war dieselbe zeit/ Da man dich hat gesehen:/: Ihr augen voller herrlichkeit/ Ihr ohren voller lieblichkeit/ Wie wohl ist euch geschehen / Viele / Viele Majestäten / Und propheten Wolten schauen/ Was die jünger kont erbauen.</p>

³⁸ Die Strophen wurden zentriert dargestellt, um deren Kelchcharakter sichtbar zu machen. Im *GB Darmstadt 1710* sind die Strophen (incl. der Nummerierung) fortlaufend abgedruckt, jedoch legt die Großschreibung zu Beginn einer jeden Zeile innerhalb einer Strophe die Darstellung nahe. Aus dem *GB Darmstadt 1700* bzw. aus dem *GB Freylinghausen 1706*. kann die Kelchgestalt nicht abgeleitet werden.

<p>2. Doch wars nur eine kleine frist/ daß solches licht erschienen ist im fleisch und wunder-blicken ; bald / sprach der HErr / bald wird es seyn/ so wird euch nicht mehr dieser schein durchs angeficht erquicken. Ein klein stündlein muß ich scheiden und viel leiden / und einschlassen ich trag eurer sünden=straffen.</p>	<p>2. Doch wars nur eine kleine frist/ daß solches Licht erschienen ist im fleisch und wunder-blicken. Bald / sprach der Herr / bald wird es seyn/ so wird euch nicht mehr dieser schein durchs angeficht erquicken. Ein klein stündlein muß ich scheiden und viel leiden / und einschlassen ich trag eurer sünden straffen.</p>	<p>2. Doch wars nur eine kleine frist/ Da solches licht erschienen ist Im fleisch und wunder-blicken:/: Bald sprach der HErr / bald wird es seyn/ So wird euch nicht mehr dieser schein Durchs angeficht erquicken. Ein klein Stündlein Muß ich scheiden / Und viel leiden/ Und einschlassen Ich trag eure sünden=straffen.</p>
<p>3. Zwar ist Er drauff erstanden bald in schöner klarheit und gestalt/ war vierzig tag auf erden ; Als Er der eingeborne Sohn zu seines Vaters höchsten thron nun solt erhaben werden : Eja / wer da möchte sagen / was für wagen ihn begleitet / und was uns dort sey bereitet !</p>	<p>3. Zwar ist Er drauf erstanden bald in schöner klarheit und gestalt / war vierzig tag auff erden/ als Er / der eingeborne Sohn / zu seines Vaters höchstem thron nun solt erhaben werden. Eya / wer da möchte sagen / was für wagen Ihn begleitet / und was uns dort sey bereitet !</p>	<p>3. Zwar ist er drauf erstanden bald In schöner klarheit und gestalt / War vierzig tag auff erden:/: Als er / der eingeborne sohn / Zu seines vatters höchsten thron Nun solt erhaben werden: Eya / Wer da Möchte sagen / Was für wagen Ihn begleitet / Und was uns dort sey bereitet !</p>

<p>4. Indessen war nun abermal der freuden=volle sonnen=strahl den Jüngern weggenommen ; sie blieben aber in der lehr / und seinem wort je mehr und mehr / er werde wieder kommen. Selig ewig / die nicht sehen/ doch bestehen fest im glauben / diesen trost kan niemand rauben.</p>	<p>4. Indessen war nun abermal der freuden volle Sonnen=strahl den Jüngern weggenommen ; sie blieben aber in der lehr / und seinem wort ie mehr und mehr / Er werde wiederkommen. Selig ewig/ die nicht sehen/ doch bestehen fest im glauben / diesen trost kan niemand rauben.</p>	<p>4. Indessen war nun abermahl Der freuden=volle sonnen=strahl Den jüngerern weggenommen :/: Sie blieben aber in der lehr / Und seinem wort je mehr und mehr / Er werde wiederkömen. Selig Ewig/ Die nicht sehen/ Doch bestehen Best im glauben / Diesen trost kan niemand rauben.</p>
<p>5. Drum/ liebe seel/ ermuntre dich / dein JEsus bleibt unsichtbarlich/ Er rufft in deinem herzen : Ey/hüte dich fürs teuffels strick / es ist ein kleiner augenblick/ so wirst du mich verscherzen. Wache / lache mit erzittern und in bitteren freuden=thränen ! solcher fuß mag Gttt versöhnen.</p>	<p>5. Drum liebe seel ! ermuntre dich/ dein Jesus bleibt unsichtbarlich / Er rufft in deinem herzen: ey/hüte dich fürs teuffels strick / es ist ein kleiner augenblick/ so wirst du mich verscherzen ; wache/ lache mit erzittern und in bitteren freuden=thränen/ solcher fuß mag Gttt versöhnen.</p>	<p>5. Drum/liebe seel/ermuntre dich/ Dein JEsus bleibt unsichtbarlich / Er rufft in deinem herzen:/: Ey hüte dich fürs teuffels strick / Es ist ein kleiner augenblick/ So wirst du mich verscherzen. Wache/ Lache/ Mit erzittern / Und erbittern / Freuden=thränen/ Solcher fuß mag Gttt versöhnen.</p>

<p>6. Ein weises wort / spricht Salomo zur welt=lust/was? wie? wann und wo? bist du so toll mit springen? wer weiß denn nicht/ daß unser feind bey schneller zeit es ernstlich meynt / und sucht uns zu verschlingen. Jummer schlimmer/ und je länger desto strenger kämpfft der böse/ bis der Vater uns auflöse.</p>	<p>6. Ein weises wort spricht Salomo zur welt=lust: was/ wie wann und wo bist du so toll mit springen ? Wer weiß denn nicht / daß unser Feind bey schneller zeit es ernstlich meynt / und sucht uns zu verschlingen ? Jummer schlimmer/ und ie länger desto strenger kämpfft der Böse/ bis der Vater uns auflöse.</p>	<p>6. Ein weises wort spricht Salomo : Zur welt-lust : was? wie? wann und wo Bist du so toll mit springen ? :/: Wer weiß denn nicht /daß unser feind Bey schneller zeit es ernstlich meynt/ Und sucht uns zu verschlingen. Jummer/ Schlimmer / Und je länger/ Desto strenger Kämpfft der böse / Bis der vatter uns auflöse.</p>
<p>7. Lob sey dir/ JEsu Gottes Lamm ! daß du zu erst am creuzes-stamm der schlangen kopff zertreten. Ich saug aus deinen wunden safft/ dein Auferstehung ist die krafft/ dadurch ich lerne beten. Mit dir in mir will ich kämpffen/ich will dämpffen alle sünden/ welt und satan überwinden.</p>	<p>7. Lob sey dir / JEsu / Gottes Lamm ! daß du zuerst am creuzes-stamm der schlangen kopff zertreten : Ich saug aus deinen Wunden safft / dein' Auferstehung ist die krafft / dadurch ich lerne beten. Mit dir in mir wil ich kämpffen / ich will dämpffen alle sünden / welt und satan überwinden.</p>	<p>7. Lob sey dir/JEsu/Gottes lamm/ Daß du zu erst am kreuzes-stamm Der schlangen kopff zertreten:/: Ich saug aus deinen wunden safft/ Dein Auferstehung ist die krafft / Dadurch ich lerne beten. Mit dir In mir/ Will ich kämpffen/ Ich will dämpffen Alle sünden / Welt und satan überwinden.</p>

<p>8. Allein/ wie kömmts/ hErr JESU Christ / daß du mir oft so ferne bist mit deinem licht im glauben ? wie mancher seuffzer fleugt mir aus / und bringen kein öl-blatt zu hauß dem Noa seine tauben ! stille wille / laß dein girren und verwirren / mein vertrauen muß auff GOTT ohn fühlen bauen.</p>	<p>8. Allein / wie kömmts / hErr JESU Christ ! daß du mir oft so ferne bist mit deinem Licht im glauben ? wie mancher seuffzer fleugt mir aus / und bringet kein öl-blatt zu hauß / wie Noa seine tauben ! stille Wille / laß dein girren und verwirren / mein vertrauen muß auff GOTT ohn fühlen bauen.</p>	<p>8. Allein/ wie kömmts/ hErr JESU Christ/ Daß du mir oft so ferne bist Mit deinem licht im glauben? :/: Wie mancher seuffzer fleugt mir aus ? Und bringen kein ölblatt zu hauß Dem Noa seine tauben : Stille/ Wille! Laß dein girren/ Und verwirren / Mein vertrauen Muß auff GOTT ohn fühlen bauen.</p>
<p>9. Ein weib/wenn sie gebähren soll/ befind sich vieler schmerken voll / und weiß von keiner freude. Bald/wenn der mensch zur welt gebracht / gedenckt sie nur an Gottes macht/ und weiß von keinem leide. Warum? darumb / daß die plage / angst und klage unterm zagen hat die edle frucht getragen.</p>	<p>9. Ein weib / wenn sie gebähren sol / befindt sich vieler schmerken voll / und weiß von keiner freude ; bald / wenn der mensch zur welt gebracht / gedenckt sie nur an Gottes macht/ und weis von keinem leide. Warum ? darum / daß die plage / angst und klage unterm zagen hat die edle frucht getragen.</p>	<p>9. Ein weib/wenn sie gebähren soll / Befindt sich vieler schmerken voll / Und weiß von keiner freude:/: Bald/wenn der mensch zur welt gebracht/ Gedenckt sie nur an Gottes macht / Und weiß von keinem leyde. Warum ? Darum / Daß die klage / Angst und plage / Unterm zagen/ Hat die edle frucht getragen.</p>

<p>10. So ist der glaube manchesmal in grossen nöthen/furcht und quaal / und klagt/ man sey verlassen : Halt im gedächtniß JEsu tod / und dessen wunder-grosse noth / der schreyet gleicher massen / blinder sündler / so da meinet / wenn man weinet / Gott sey ferne : In der nacht gehn auff die sterne.</p>	<p>10. So ist der glaube manchesmal in grossen nöthen / furcht und quaal / und klagt / man sey verlassen : Halt im gedächtnis JEsu tod / und dessen wunder-grosse noth / der schreyet gleicher massen. Blinder sündler / so da meynet / wenn man weinet / Gott sey ferne. In der nacht gehn auff die sterne.</p>	<p>10. So ist der glaube manchesmahl In grossen nöthen/furcht und quaal/ Und klagt/man sey verlassen:/: Halt im gedächtniß JEsu tod / Und dessen wunder-grosse noth / Der schreyet gleicher massen : Blinder Sündler/ So da meynet / Wenn man weinet/ Gott sey ferne : In der nacht gehn auff die sterne.</p>
<p>11. Durch solchen weg geht Christus hin / und lencket seines Vaters sinn / wie er vorhin gegangen : Ein kleines läßt er sich nicht sehn; wird aber in dir auferstehn / er hält sich nur gefangen. Auff ! auff ! sein lauff ist die sonne/ meine wonne / nichts denn segen folget mir auf diesen wegen.</p>	<p>11. Durch solchen weg geht Christus hin / und lenckt zu uns des Vaters sinn / wie Er vorhin gegangen. Ein kleines läßt Er sich nicht sehn / wird aber in dir auferstehn / Er hält sich nur gefangen. Auff / auff ! sein lauff ist die sonne / meine wonne / nichts denn segen folget mir auff diesen wegen.</p>	<p>11. Durch solchen weg geht Christus hin/ Und lencket seines vatters sinn/ Wie er vorhin gegangen :/: Ein kleines läßt er sich nicht sehn/ Wird aber in dir auferstehn / Er hält sich nur gefangen. Auff ! auff ! Sein lauff Ist die sonne/ Meine wonne / Nichts denn segen Folget mir auff diesen wegen.</p>

<p>12. Und soll ich mit der creuzes=last / die du/ mein Heil/ getragen hast / bis in den tod dich ehren ; So ist's doch ein geringes nu/ darauff denn bald / bald folget ruh in freuden ohn auffhören. Endlich werd ich Jubilate und Cantate frölich singen / drum will ich nun tapffer ringen.</p>	<p>12. Und sol ich mit der creuzes=last / die du/ mein Heil getragen hast / bis in den tod dich ehren : so ist's doch ein geringes nu / darauf denn bald / bald folget ruh / in freuden ohn auffhören. Endlich werd ich Jubilate und Cantate frölich singen / drum wil ich nun tapfer ringen.</p>	<p>12. Und soll ich mit der kreuzes=last/ Die du/mein heyl/getragen hast/ Bis in den tod dich ehren:/: So ist's doch ein geringes nu / Darauff dann bald / bald folget ruh / In freuden ohn auffhören. Endlich Werd ich Jubilate Und cantate Frölich singen / Drum will ich nun tapffer ringen.</p>
<p>13. D Gottes Sohn in Ewigkeit / wir warten schon der lezten zeit / da wir dich sollen sehen. Ihr augen voller herrlichkeit/ ihr ohren voller lieblichkeit / wie wohl wird euch geschehen ! lauter / lauter Majestäten und Propheten werden schauen Gottes Lamm auf grüner auen.</p>	<p>13. D Gottes Sohn in ewigkeit! wir warten schon der lezten zeit / da wir dich sollen sehen. Ihr augen voller Herrlichkeit / ihr ohren voller Lieblichkeit / wie wohl wird euch geschehen ! Lauter / lauter Majestäten und Propheten werden schauen Gottes Lamm auff grünen auen.</p>	<p>13. D Gottes sohn in ewigkeit/ Wir warten schon der lezten zeit / Da wir dich sollen sehen:/: Ihr augen voller herrlichkeit/ Ihr ohren voller lieblichkeit / Wie wohl wird euch geschehen! Lauter/ Lauter Majestäten Und propheten Werden schauen Gottes lamm auff grüner auen.</p>

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ³⁹
	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur		Am Sonntage Jubilate. Pfalms. XXX. 5. 6.
1	Dictum (C, A, T, B) Ihr Heiligen lobset dem Herrn Denn Sein Zorn wäret einen Augenblick denn Er hat Lust zum Leben, den Abend lang wäret das Weinen aber des Morgens die Freude.	↔ ↔	Ihr Heiligen lobset dem HErrn denn sein Zorn wäret einen Augenblick / und Er hat Lust zum Leben ; den abendlang wäret das Weinen / aber des morgens die Freude.
2	Recitativo accompagnato (C) Ihr Glaubige seyd frölich in dem Herrn es wäret nur kurze Zeit daß eure Thränen fließen. Im Leydens Streit ist euch der Herr öt fern. Quäht euch die Trauer Nacht es müssen doch endlich Freuden Stunden kómen. Gott ist der diese Hoffnung macht deß tröstet euch ihr Frommen.		Ihr Glaubige seyd frölich in dem HErrn/ Es wäret nur kurze Zeit/ Daß eure Thränen fließen. Im Leydens-Streit Ist euch der HErr nicht fern. Quält euch die Trauer-Nacht ; Es müssen Doch endlich Freuden-Stunden kómen. Gott ist / der diese Hoffnung macht/ Deß tröstet euch ihr Frommen !
3	Aria (C) Ach Herr die Nacht will lange wähen kóm doch erwünschter Freuden Tag. Es lachen andre meiner Plagen ach soll ich das öt weinend klagen ach diese Noth ist allzu schwer u. häufft sich immermehr Hülff Herr weil Niemand helfen kan.	↔	<i>Aria.</i> Ach HERR ! die Nacht will lange wähen/ Komm doch erwünschter Freuden-Tag. Es lachen andre meiner Plagen ? Ach ! soll ich das nicht weinend klagen ? Ach ! diese Noth ist allzu schwer/ Und häufft sich immermehr Hülff HErr! weil niemand helfen mag. D.C.
	Da Capo		
4	Recitativo secco (B) Getrost u. still. Die Leydens Angst gebührt viel Seegen U. was Gott haben will das soll auch unser Wille seyn. Von seinen Schlägen kómt allzeit reicher Vortheil ein. Es ist öt immer Zorn weñ Er sein Antlitz von uns wendet Er prüfft wie unser Glaube sey. Schmerzt dich ein Leydens Dorn da sey nur treu und halte aus die Noth ist bald geendet.	↔	Getrost! und still! Die Leydens-Angst gebührt viel Segen. Und was Gott haben will Das soll auch unser Wille seyn. Von seinen Schlägen Kómt allzeit reicher Vortheil ein. Es ist nicht immer Zorn/ Wenn er sein Antlitz von uns wendet/ Er prüfft wie unser Glaube sey. Schmerzt dich ein Leydens-Dorn So sey nur treu Und halte aus/ die Noth ist bald geendet.

³⁹ Lichtenberg 1731, S. 77-79.

5	Aria (B)		<i>Aria.</i>
	Lache Welt in eitlen Freuden		Lache/ Welt! in eitlen Freuden/
	ich will gern mit Jesu leyden		Ich will gern mit Jesu leyden/
	wer hier weint der freut sich dort.		Wer hier weint / der freut sich dort.
	Auf die Nacht der Leydens Sorgen		Auf die Nacht der Leydens=Sorgen/
	kommt ein froher Freuden Morgen		Kommt ein froher Freuden=Morgen/
	diß verspricht mir Gottes Wort.		Diß verspricht mir Gottes Wort. D.C.
		Da Capo	
6	Recitativo accompagnato (T)		
	So leite mich nach Deinem Rath		So leite mich nach Deinem Rath
	ich will mich gern o Gott nach dir bequemen.		Ich will mich gern / o Gott! nach dir bequemen.
	U. hat		Und hat
	Dein Sinn mit mir was hartes für		Dein Sinn mit mir was hartes für ;
	schick alles was Du wilt mit mir	↔	Schick alles wie Du wilt mir
	ich weiß Du wirst auch dort in Deine Freude nehmen.	↔	Ich weiß / Du wirst nich dort in Deine Freude nehmen.
7	Choral (C, A, T, B)		Choral.
			(O Gottes Sohn von Ewigkeit/v.12.)
	Und soll ich mit der Creutzes Last		Und soll ich mit der Creutzes-Last
	die Du mein Heil getragen hast		die Du mein Heil getragen hast /
	bis in den Todt Dich ehren		bis in den Tod dich ehren /
	So ist doch ein geringes Nu		so ist doch ein geringes nu /
	daraus doch bald bald folget Ruh		daraus ⁴⁰ doch bald/ bald folget Ruh
	in Freuden ohn aufhören		in Freuden ohn Aufhören.
	endlich werd ich		Endlich werd ich
	Jubilate u. Cantate frölich singen		Jubilate und Cantate frölich singen/
	drum will ich nun tapfer ringen.		drum will ich nun tapfer ringen.

⁴⁰ Druckfehler (?): daraus statt darauf (In GB Freylinghausen 1706, S. 635 ff, Nr. 409 ; GB Darmstadt 1700, S. 378 ; GB Darmstadt 1710, S. 365, Nr. 454 ; Koch, Bd. IV, S. 341 jeweils darauf)

Quellen

<i>BRVHK 1890</i>	Büchner, M. Gottfried; Lutz, E. Ch.; Riehm, H.: Biblische Real- und Verbal-Handkonkordanz 1890 Verlag von Ferd. Riehm, Basel, Neuauflage von 1890 in www.peter-hug.ch/lexikon/
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Geist-reiches Gesang-Buch/ Den Kern Alter und Neuer Lieder / Wie auch die Noten der un= bekantnen Melodeyen Und dazu gehörige nützliche Register in sich haltend ; In gegenwärtiger bequemer Ordnung und Form samt einer Vorrede / Zur Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im Glauben und gottfeligen Wesen/ Zum drittenmal herauß gegeben von JOHANN ANASTASIO Frey= linghausen/ Paf. Adj. [Linie] HNL/ Gedruckt und verlegt im Waisen= haufe/ 1706. Mit Königl. Preuß. Privilegio Original: British Library, London, Großbritannien, shelf no. C.47.e.20. Digitalisiert: 09.09.2008 von Google.

<i>GB Darmstadt 1700</i>	Geistreiches Gefang= Buch/ Vormahls in Halle gedruckt/ Nun aber allhier mit Noten der unbekandten Melodien und 173. Liedern vermehret / wie auch von vielen im vorigen gefundenen Druck= fehlern verbessert ; Zur Ermunterung Glaubiger Seelen/ Mit einer Von guten Freunden verlangten Vorrede Eberhard Philipps Züchlen/ jüngeren Stadt=Predigers und Definitoris ⁴¹ daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Druckts Sebastian Griebel/ [Linie] Im Jahr Christi 1700. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 0031/0875
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Druckts und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴²
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESEHEN Druckts und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i> .
<i>Graupner-Mitteilungen 5</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 5, 2010 (Sonderband zum Graupner-Jubiläumsjahr) Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1731</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Andächtige Psalter=Luft/ oder REZE zur Kirchen=MUSIC welche über auserlesene und mit denen Sonn= und Fest=Tags Evangelists harmonirende Sprüche aus denen Psalmen Davids poetisch aufgesetzt worden; und in Hoch=Fürstl. Schloß=Capelle zu DARMSTADT das 1731.te Jahr hindurch musiciret wer= den sollen. [Linie] Darmstadt/ Druckts Caspar Klug/Fürstl. Hess. Hof= und Cantzley= Buchdrucker. Kopie in Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 2008 A 0162
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit; Mainz, Verlag B. Schott's Söhne, 1967
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963

⁴¹ Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung ... [www.kirchen-lexikon.de]

⁴² Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)